



Ulrichsgymnasium Norden

Hausaufgabenbetreuung

Das Ulrichsgymnasium bietet eine Hausaufgabenbetreuung für die Schüler der Sekundarstufe I an. Sie findet von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13.15 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Die Schüler können täglich, aber auch nur einmal pro Woche oder sporadisch teilnehmen.

Geeignete Oberstufenschüler bieten bei Bedarf Hilfestellungen und bieten im Randbereich der Betreuung in Absprache mit den zuständigen Lehrerinnen und Lehrern Fördermaßnahmen an. Die Hausaufgabenbetreuung ermöglicht ein Arbeiten in ruhiger und entspannter Atmosphäre und soll die Selbstorganisation und das Lern- und Arbeitsverhalten der Schüler fördern.

Jedem Schüler steht ein fester Ansprechpartner zur Verfügung, der den Kontakt zu den Klassen- und Fachlehrern und zur Sek. I-Koordinatorin hält, so dass eine regelmäßige und bedarfsgerechte Förderung möglich ist.

Die betreuenden Schüler werden in einem Workshop durch die Beratungslehrerin auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung für die folgenden drei Zielgruppen ist freiwillig:

- Die Schüler der Jahrgangsstufen 5-10, die entweder regelmäßig oder nur bei Bedarf ihre Hausaufgaben mit der Unterstützung kompetenter Betreuer erledigen möchten.
- Schüler, die auf Wunsch der Eltern bei der Anfertigung der Hausaufgaben betreut werden sollen. In diesem Fall gibt es eine Rückmeldung über die Anwesenheit der Schüler.
- Schüler, besonders der Jahrgänge 5 und 6, die nach Ansicht ihrer Fach- bzw. Klassenlehrer Hilfe bei der Selbstorganisation benötigen.

Vorgehen bei der Empfehlung durch Fach- bzw. Klassenlehrer:

- Der Klassenlehrer schickt den Eltern des betreffenden Schülers einen Brief (Vorlage bei Sek I-Koordinatorin), in dem die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung vorgeschlagen wird und das Konzept erläutert wird (s. Anlage).
- Die Eltern melden ggf. mittels eines dem Schreiben angefügten Abschnitts ihr Kind für einen bzw. mehrere Termine an. Dieser Abschnitt, auch ein Negativbescheid, wird im ILE - Ordner abgeheftet.
- Der Klassenlehrer benennt den besonderen Förderbedarf mittels eines Formblatts (s. Anlage).
- Dieses Formblatt wird in den Betreuungsordner geheftet, so dass alle Betreuer die entsprechenden Informationen über jeden Schüler entnehmen können.
- Die Betreuer machen von jeder Betreuungsstunde ein Stichwortprotokoll über die Arbeitsweise der Schüler, das ebenfalls im Betreuungsordner

abgeheftet wird. Dieser kann von den Klassenlehrern jederzeit im Sekretariat eingesehen werden.

- Die Eltern erhalten eine Rückmeldung, wenn angemeldete Schüler nicht erscheinen.
- Die Sek I-Koordinatorin evaluiert die Arbeit regelmäßig.

Dieses Konzept wird den Eltern am ersten Elternabend im Schuljahr vorgestellt.

Verabschiedet auf der Sitzung des Schulvorsatnds am 11.08.2009.